

# Angenommen ...

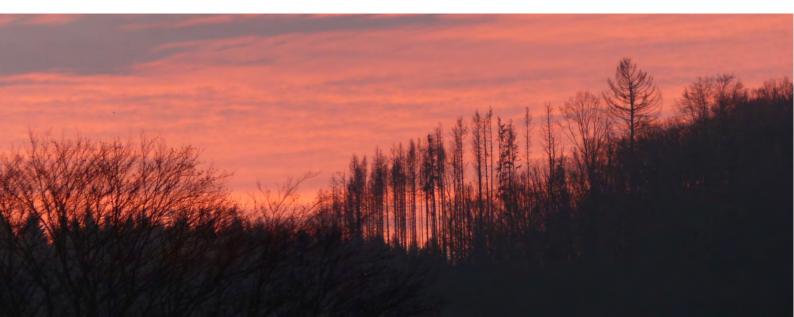
Gemeindebrief der Freien evang. Gemeinde Biedenkopf



### Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhaltsverzeichnis
- 3 Wort zum Monat
- 4 Jugendwerk: Freizeitberichte (Niederlande und Ungarn)
- 8 Damals ... Gemeindeleben im letzten Jahrhundert: November 1977
- 10 Damals ... Gemeindeleben im letzten Jahrhundert: Dezember 1978
- 11 Allianz-Mission: Mali
- 12 Open Doors: Demokratische Republik Kongo
- 13 Open Doors: Pakistan
- 14 Rätselseite
- 15 Humor
- 16 Gemeindeleben aktuell (Geburtstage)
- 17 Aktuelle Informationen | Leserforum | Vorschau
- 18 Angenommen ...
- 19 Impressum
- 20 Wie Du uns findest







Wichtige Dinge möchten wir gerne ganz genau wissen. Und sehr gerne auch schon vorher, damit wir uns, wenn möglich, vorbereiten können.

Das Wetter zum Beispiel. Plane ich zum Wochenende einen Ausflug, dann kann die Vorhersage des Wetters wichtig sein. Wird es warm? Bleibt es trocken? Oder sollte ich mir besser einen Ausweichplan zurechtlegen?

Statt Ausflug vielleicht eher eine Ausstellung? Oder auch ein Kinobesuch? Vielleicht lieben Besuch einladen? Das geht ja auch, wenn das Wetter kalt und nass werden sollte.

Wichtiger als das Wetter ist sicherlich für glaubende Menschen das Kommen der Königsherrschaft Gottes.

Das wussten auch die frommen Kreise zur Zeit Jesu. Und sie fragen Jesus auch danach: "Wann kommt die Königsherrschaft Gottes?"

So sehr gerade die Pharisäer schon mal mit Jesus im Streit liegen – jetzt stellen sie eine ehrliche Frage. Das Reich Gottes ist ihnen wichtig. Und sie trauen Jesus zu, auf diese Frage eine ehrliche und klare Antwort geben zu können.

Und Jesus? Der nimmt die Fragesteller sehr ernst. Er bemüht sich um eine gute Antwort. Die allerdings fällt dann doch anders aus, als die Fragenden das erwartet haben.

Nein, es gibt keine äußeren Anzeichen für das Kommen der Königsherrschaft Gottes. Das Wort, das Jesus hier gebraucht, deutet auf bestimmte Zeichen am Himmel.

Und so macht Jesus hier klar: weder an der Sonne, noch an Mond und Sternen ist abzulesen, wann das Reich Gottes kommt.

Nicht einmal einen bestimmten Ort kann man festlegen.

Die Gesprächspartner Jesu erwarteten das Kommen der Herrschaft Gottes natürlich speziell für Israel.

Klar hatte das dann Bedeutung für die ganze Welt. Zunächst aber geschah etwas für und in Israel.

Diese Erwartung aber verneint Jesus sehr deutlich: weder Zeit noch Ort sind vorherzusagen! . Und dann kommt eine ganz unerwartete Antwort: "Mitten unter euch ist die Königsherrschaft Gottes!" Wie meint Jesus das?

1. Die Königsherrschaft Gottes ist in euch! So kann man die Aussage Jesu wiedergeben. Gottes Reich ist also da, wo Menschen im Vertrauen auf Gott ihm ihr Herz öffnen und ihn Herr sein lassen. Da ereignet sich spürbar und erfahrbar die Gegenwart Gottes. Hier und jetzt.

Verschließe ich mich aber der Liebe Gottes, dann stehe ich außerhalb. Dann findet Gottes Liebe und seine Herrschaft in meinem Leben eben nicht statt.

### 2. Die Königsherrschaft Gottes ist mitten unter euch!

Auch so ist die Aussage Jesu zu verstehen. Sie ereignet sich also jetzt und hier. Sicher ist die Gegenwart des Sohnes Gottes, Jesus Christus, der Hintergrund für diesen Satz. In der geschichtlichen Person Jesu wird die Königsherrschaft Gottes sichtbar, erfahrbar, spürbar.

Und was bedeutet das für uns heute?

Wir leben zwischen zwei Ankünften; zwei Adventen. Zwischen der Menschwerdung Gottes in Jesus vor rund 2000 Jahren und seiner Wiederkunft, am Ende der Zeit.

Damit warten wir auf die sichtbar kommende Königsherrschaft Gottes. Und doch erleben wir sie als glaubende Menschen auch hier und jetzt. Spürbar und erfahrbar in unserem Leben ereignet sich Gottes Reich. Spürbar und erfahrbar damit auch für die, die dir und mir begegnen.



Ein herzlicher Gruß,

Ihr/Euer Michael Bürger



### **BE REAL!**

### <u>Ein Bericht von der Teen-Sommerfreizeit in den Niederlanden</u>



Auf der TeenFreizeit waren wir dieses Jahr in Appelscha (Friesland) in einem schönen Gasthaus namens Nijsingh. Zum Haus gehörte ein großes Gelände mit vielen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten wie u.a. ein großes Lufttrampolin, ein Basketballplatz, ein Volleyballfeld.



Das Thema dieser Freizeit hieß "Be Real! / Sei echt!", von dem wir viel lernen konnten. Fast jeden Morgen haben uns die MitarbeiterInnen um 8:30 Uhr mit lauter Musik geweckt, denn um 9:00 Uhr gab sehr leckeres Frühstück. An zwei Tagen mussten wir etwas früher aufstehen, wegen den Ausflügen nach Groningen und Amsterdam. Und an einem weiteren Tag konnten wir ausschlafen und anschließend brunchen.

Um 10:30 Uhr ging es dann weiter mit dem Input über das Thema, den jeden Tag ein anderer Mitarbeiter vorbeireitet hatte. Anschließend sind wir in

die Kleingruppen gegangen und haben noch einmal ausführlich über die Themen gesprochen und dazu Fragen beantwortet. Durch diese Kleingruppen konnte man gut selbst über die Themen nachdenken und seine Gedanken dazu teilen.

Um 13:00 Uhr gab es dann Mittagessen. Meistens gab es Brot und dazu eine kleine, warme Mahlzeit. Danach hatten wir freie Zeit, bis wir um 15:00 Uhr die Möglichkeit hatten an unterschiedlichen Workshops freiwillig teilzunehmen. Das waren zum Beispiel Armbänder und Ketten aus Perlen zu basteln, draußen sportliche Aktivitäten zu machen oder einen Tag sogar ins Schwimmbad fahren.



Um 18:30 Uhr gab es dann Abendessen. Dort gab es immer eine warme Mahlzeit und lec keren Nachtisch. Danach ging es um 20:15 Uhr weiter mit coolem Programm wie zum Beispiel "Crazy Bingo", "Stratego im Wald" und "Kenn dein Limit". An diesen Abenden hatten alle sehr viel Spaß. Den sog. "Room-Service" gab es dann um 23:00 Uhr, wo wir mit dem ganzen Zimmer und ein oder zwei Mitarbeitenden über den Tag, Probleme oder was wir wollten sprechen



konnten und danach war Nachtruhe. Von der Freizeit konnten wir sehr viel über das Thema mitnehmen und lernen.

Die Gemeinschaft untereinander war gut, und alle haben sich sehr gut untereinander verstanden. Um dies zu zeigen, haben die MitarbeiterInnen eine Schnur aufgegangen, wo von allen Teilnehmern und allen Mitarbeitern ein Briefumschlag hing, wo man etwas Nettes an die Person schreiben und es anschließend in den Umschlag tun konnte.

Um die Küche etwas zu unterstützen, hat jeder Teilnehmer und auch die Mitarbeiter einmal Küchendienst gemacht.

Ein besonderer Tag war der Stille-Tag. Wir hatten 3 Stunden Ruhe, um Zeit für uns selbst und Zeit mit Gott zu haben. Wir sollten versuchen möglichst nicht zu reden, damit wir niemanden ablenken und uns auf uns selbst konzentrieren können. Wir konnten in der Bibel lesen, beten oder einfach Zeit alleine oder mit Gott verbringen. Die zwei Stadtausflüge haben uns auch sehr gefallen, da wir dort in kleinen Gruppen durch die Stadt gehen konnten und freie Auswahl hatten, was wir dort machen wollten.

Wir freuen und bedanken uns, dass wir diese Möglichkeit hatten, an dieser Freizeit teilzunehmen und dass wir so coole Mitarbeiter hatten, durch die wir viel von Gott lernen konnten und mit denen wir Spaß hatten. Auch bei dem Küchenteam möchten wir uns bedanken, dass sie uns so reichlich und lecker versorgt haben. Ebenso danken wir Gott, dass er uns in dieser Zeit nahestand und auf uns aufgepasst hat.

von Tabea Krug und Clara Pöhlmann





### **He Real!**

### <u>Ein Bericht von der Jugend-</u> <u>Sommerfreizeit in Ungarn</u>





Schön wars am Balaton! Zwei wundervolle Wochen haben wir vom 21.07. bis zum 03.08. in Balatonföldvar am Plattensee in Ungarn mit insgesamt 24 Teilnehmenden, 8 Mitarbeitenden und unserem dreiköpfigen Küchenteam verbracht.

Morgens nach dem liebevoll zubereiteten und leckeren Frühstück trafen wir uns um 10:30 Uhr zu den täglichen Inputs. Mit dem Motto "he real", inspiriert durch die Social Media Plattform "be real", beschäftigten wir uns außerdem in Kleingruppen. Dort konnten wir uns über verschiedene Themen wie Freundschaft, Selbstwert, Sünde, Gerechtigkeit, Wahrheit u.v.m. austauschen und diskutieren. Zudem gab es die sog.



Zweierschaften. Eine feste Kleinstgruppe, in der sich jeweils zwei Personen zu den Themen unterhalten und auf diese Weise ein Miteinander schaffen, das persönlicher und langanhaltender ist.

Nach den Inputs gab es schon Mittagessen auf der Terrasse. Da das Wetter die meiste Zeit über super war, gingen wir nachmittags oft zum Strand, der nur wenige Minuten Fußweg von uns entfernt lag. Dort haben wir viele Stunden verbracht. Es wurde Volleyball oder Spikeball gespielt, Schlammschlachten im Wasser veranstaltet oder einfach in der Sonne entspannt.

Hier verging die Zeit wirklich wie im Flug.

Und war das Wetter wirklich mal nicht so toll, konnten wir in verschiedenen Workshops Schlüsselanhänger oder Armbänder knoten, Taschen besticken oder mehr über den Umgang mit der Bibel lernen.

Nach dem Abendessen folgte meist buntes Programm, wie ein Discoabend, Geländespiele oder auch ein Lobpreisabend. Am Freitag, den 28. Juli, machten wir mit dem Zug einen Ausflug nach Budapest. Hier konnten wir in kleinen Gruppen die Stadt erkunden und uns durch Langos und Baumstriezel probieren.

Insgesamt kann man sagen, dass die Stimmung und der Zusammenhalt der Gruppe total gut und vertraut war. Wir haben sehr viel aus den zwei Wochen in Ungarn für uns mitgenommen und die Zeit total genossen.

Leni Henkel (Breidenbach) und Elias Müller (Achenbach)

#### Eindrücke von Teilnehmenden:

"Mein Highlight war, dass ich viele neue und nette Leute kennenlernen und mit ihnen eine sehr schöne Zeit verbringen durfte. Außerdem war der Tag in Budapest ein Highlight. Aus den Inputs habe ich viel Neues und Gutes gezogen. Besonders hilfreich war das Thema "Medienkonsum" für mich.

- Marlen aus Haiger

"Von Inputs habe ich mir mitgenommen: Gott ist anders gerecht."

- Tim-Jannik aus Marburg

"Das Highlight der Freizeit waren für mich die vielfältigen Inputs"

- Nelly aus Breidenstein

"Mein Highlight der Freizeit war der Lobpreisabend, wo wir auf Kissen, Decken und aber auch auf Stühlen sitzend oder stehend der Musik, der Band, gelauscht und mitgesungen haben."

- Anna-Lena aus Oberdieten





# Gemeindebrief der Freien evang. Gemeinde Biedenkopf

IV. Jahrgang, Nr. 11

1977 November

"Nur meinem Knecht Kaleb, der mir vollen Gehorsam bewiesen hat, will ich in das Land Kanaan bringen, und seine Nachkommen sollen es besitzen." 4. Mose 14,24

Liebe Geschwister und liebe Freunde unserer Gemeindearbeit! Gott hat seinen Sohn Jesus Christus zu unserer Erlösung gesandt. Mit der Gabe des Heiligen Geistes vermittelt er uns das ewige Leben. In seiner großen Liebe hat Gott uns reich beschenkt. Nun möchte er, daß wir alle seine Gaben annehmen und ihm ganz vertrauen. Unser Herr kann mit Recht die Hingabe unseres Lebens an ihn erwarten - als unsere dankbare Antwort auf seine Liebe. Darum warnt er uns vor Halbheiten, vor einer unlauteren Nachfolge. Dazu gehört auch der ganze Gehorsam. Im Bericht über die Wanderung Israels durch die Wüste steht obiger Satz. Weil Kaleb den Verheißungen Gottes ganz vertraute, fiel es ihm nicht schwer, seinem Herrn auch ganz zu gehorchen. Der Weg Israels durch die Wüste war ein Gang durch Ansechtungen. Es gab eine Menge Feinde von außen und Versuchungen zur Sünde von innen. Trotzdem erreichte er das Ziel, das der Herr verheißen hatte. Das Geheimnis seines Sieges lag im vollen Gehorsam Gott gegenüber.

Der Weg der Gemeinde Jesu durch die Endzeit gleicht in vielen Beziehungen dem Weg des Volkes Israel durch die Wüste. In Matth. 24,12 sagt Jesus: "Weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten." Auch heute gibt es Versuchungen von innen und Feinde von außen. Die Auflösungserscheinungen und die Verwirrung werden zunehmen, "Der Geist aber sagt deutlich, daß in der letzten Zeit manche vom Glauben abfallen werden" (1.Tim. 4,1) Wie können wir da bestehen? Nur in völligem Gehorsam. Gott teilt uns seinen Willen in seinem Wort mit und er leitet uns durch seinen Geist, wenn wir ihn darum bitten. Wir brauchen nur eins zu tun - zu gehorchen. Unser Herr gibt uns oft Gelegenheit dazu seinen Willen zu tun

in kleinen und großen Dingen. In der Einteilung unserer Zeit, in der Verwendung unseres Geldes, im Umgang mit unsern Mitmenschen im Beruf, in der Familie und in der Gemeinde. Wir sollten Menschen wie Kaleb werden, die den Verheißungen Gottes völlig vertrauen und in allen Lebenslagen bereit sein, ihm ganzen Gehorsam zu erweisen.

Ihr H. Lange

### Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag,	9,00 Uhr	Gemeindebibelschule (GBS)
	10,00 Uhr	
	10,00 Uhr	
Montag,	20,00 Uhr	
Dienstag,	20,00 Uhr	Mitarbeiterkreis Teestube
Mittwoch,	15,00 Uhr	
	19,30 Uhr	Gebetsstunde
	20,15 Uhr	Gemeindebibelschule (GBS)
Donnerstag,	19,30 Uhr	Jugendkreis
Freitag,	15,30 Uhr	Mädchen-Jungschar
	17,00 Uhr	Jungen-Jungschar
	20,00 Uhr	
Samstag.	19 - 22.00  Uhr	Teestube OASE

#### Unsere Kranken:

Schw. G

Wir wollen mit Schw. G beten: "So laß nun deine Kraft, o HErr groß werden, wie du gesagt hast."

4. Mose 14,17

### Besondere Gebetsanliegen:

- Unsere alten und belasteten Geschwister
- Die Kinder und Jugendarbeit unserer Gemeinde
- Unsere Teestube OASE
- Unser Kindergarten
- Die Inlandmission und ihre Mitarbeiter
- Der Evangeliums Rundfunk
- Die verfolgten Christen im Osten und Westen
- Die Hungernden in aller Welt

#### Unsere Geburtstagskinder:

6., Karl K Adelgund L 5., Katharina Z Emma B 20., Henriette R 26., 22., Jörg D 27., Anni v.d. H

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

"Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen." Sprüche 3,3

### Besondere Veranstaltungen:

```
Frauenstunde um 15 Uhr
            29.11.
Dienstag,
Sa. - So. 5.u.6.11.
                     Frauenfreizeit in Herzhausen
                                                   Auskunft:
                                                   Schw. G
                     Altennachmittag um 15 Uhr
             15.11.
Dienstag,
                     Buß - und Bettagsgottesdienst um 10 Uhr
Mittwoch,
            16.11.
Sa. - So.19.u.20.11.
                     Mitarbeiterschulung der Kreisjugendarbeit
                     Musikabend der Kreisjugend BID Bildungsstätte
             26.11.
Samstag,
                     in BID, Gemeindehaus
```

### Konto der Gemeinde:

Freie evangelische Gemeinde Biedenkopf Konto Nr. 19208 Volksbank Biedenkopf



# Gemeindebrief

der Freien evang. Gemeinde Biedenkopf

V. Jahrgang, Nr. 12

Dezember 1978

#### Regelmäßige Veranstaltungen:

9,00 Uhr 10,00 Uhr Gemeindebibelschule (GBS) Sonntag, Gottesdienst 10,00 Uhr Sonntagschule für Kinder 20,00 Uhr Gemischter Chor Montag. 15,00 Uhr 19,30 Uhr Mittwoch, Biblische Unterweisung für Kinder Gebetsstunde 20,00 Uhr Gemeindebibelschule 15,30 Uhr 17,00 Uhr 19,30 Uhr Freitag, Mädchen - Jungschar Jungen - Jungschar Jugendkreis 19 - 22,00 Uhr Teestube OASE Samstag,

Unsere Kranken: Schw. W , Schw. T , Br. H

Wir befehlen sie unserm treuen Herrn an und wissen: "Er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen

deinen Wegen." Psalm 91,11

#### Besondere Gebetsanliegen:

Im Rückblick auf das nun fast vergangene Jahr danken wir unserm Gott und Vater, daß

- seine Gnade und Treue an jedem Tag neu waren
- Er uns den Glauben und damit den Sieg geschenkt hat
- Seine Verheißungen bis heute gelten
- Er uns als seine Gemeinde zusammenstehn ließ
- wir uns Ihm völlig anvertrauen dürfen

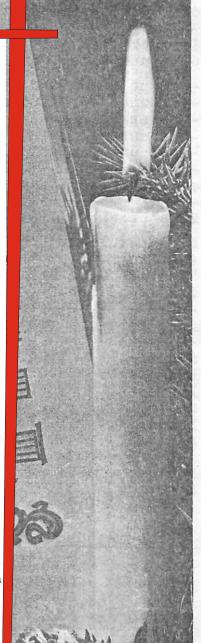
Unsere Geburtstagskinder: Ernst U 5., Ute J 18.,
Erna U 25., Gerlinde S 27., Heinrich W 29.
Wir gratulieren herzlich und wünschen ihner die Erfahrung aus Psalm 63, 8
"Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich."

#### Besondere Veranstaltungen:

Sonntag, 3.12. Jugoslawen Weihnachtsfeier um 15 Uhr
Dienstag, 5.12. Frauentag in Mornshausen um 14 Uhr
Donnerst., 7.12. Adventfeier im Altenpflegeheim 15 Uhr
Sa. / So., 9./10. 12. Wochenendfreizeit der Jugend in Heisterberg
Donnerst., 14.12. Adventfeier für die älteren Geschwister 14,3c Uhr
Sonntag, 17.12. Sonntagschulweihnachtsfeier 15,3c Uhr
Wontag, 25.12. Weihnachtsgottesdienst um 10,0c Uhr
Sonntag, 31.12. Silvesterfeier

Konto der Gemeinde: Fr

Freie evangelische Gemeinde Biedenkopf Konto Nr. 19208 Volksbank Biedenkopf



### WIE KLEINKREDITE WIRKSAM LEBEN VERÄNDERN

Dr. Karsten Pascher wagt den Start mit Kleinkrediten in Mali. Nach einem Jahr werden seine Erwartungen übertroffen.

Vor zwei Jahren haben wir ein Projekt gestartet, damit einkommensschwache Mit- von Erdnussbutter, Schuhverkauf, Kleinglieder unserer Partnerkirche mit fast zins- tierzucht oder ein Miniladen. Wer alles freien Kleinkrediten ihren Lebensunterhalt ordnungsgemäß zurückzahlt, sollte im aufbessern können. Die Vorbereitungen, nächsten Jahr erneut einen Kredit erhal-Beratungen, Gespräche mit Kirchenvertre- ten. Bei fehlender Rückzahlung wird seine tern brauchten fast ein Jahr. Und es gab Ortsgemeinde für drei Jahre "gesperrt". auch Kritik: Das Geld würden viele nicht zurückzahlen. Die maximalen Kleinkredite Jetzt ist ein Jahr rum. Etienne kommt gevon 150 Euro seien zu gering, um damit rade von einer Reise zurück, bei der es wirklich etwas anfangen zu können.

diesem Projekt, und ich waren unsicher. Aber unsere Motivation war, dass vielen Menschen hier der Startpunkt fehlt, um zu etwas Geld zu kommen. Wer von einem alle haben Profit gemacht und ihr Leben Tag auf den anderen leben muss, dem ein bisschen verbessern können. Sie hagelingt es nicht, das nötige Startkapital für ben gelernt: aus Erfolg wie aus Fehlern. ein Miniunternehmen zusammen zu bekommen.

Mit großer Geduld haben Etienne und Ely Hilfe anderer zu hoffen. Und sie können Kirchen besucht, das Projekt erklärt, Schu- besser planen, rechnen und den zu erwarlungen durchgeführt. In jeder beteiligten tenden Erfolg abschätzen. Kirche haben sie ein Komitee eingesetzt, Etienne, Ely und ich sind sehr ermutigt: das die kreditwürdigen und bedürftigen Die Vorbereitung hat sich gelohnt. Ihr Ein-Mitglieder auswählt und begleitet. Unter- satz hat sich ausgezahlt. Das Projekt kann schiedliche Ideen wurden verwirklicht: An- in die nächste Phase gehen. und Verkauf von Holzkohle, Herstellung



um die Rückzahlung der Kredite ging, und alle 30 Kreditnehmer haben ordnungsge-Auch Etienne, der Hauptverantwortliche in mäß und pünktlich zurückgezahlt. Nur wenige haben Probleme mit ihrem Projekt gehabt: Mal ist eine Ziege gestorben oder die Waren wurden teurer als geplant. Fast Sie sind ein Stück weiter gekommen darin, ihr Leben auch in finanziellen Dingen in die Hand zu nehmen und nicht auf die

Dr. Karsten Pascher ist Missionar für Mali



### DR Kongo: Fofo dankt Gott für die Rettung ihres Lebens

(Open Doors, Kelkheim) – Die 18-jährige Fofo gehört zu den vielen Christen in der Demokratischen Republik Kongo (DRK), die unter den Angriffen der islamistischen Miliz "Allied Democratic Forces" (ADF) schwer gelitten haben. Sie dankt Jesus für ihre Rettung aus den Händen ihrer Entführer.



### Angriffe auf Christen und ihre Dörfer seit vielen Jahren

Christen stellen mit 95% der 95,2 Millionen Be-

wohner des Landes die große Mehrheit. Aber viele Menschen (72%) sind arm und zumeist schutzlos. Insbesondere in den Provinzen Ituri und Nord-Kivu im Osten der DRK leiden Christen zunehmend unter den blutigen Attacken der extremistischen ADF. Die mit dem "Islamischen Staat" (IS) verbundene Islamistengruppe will ihr Verständnis des Islam ausbreiten – auch mit Waffengewalt.

Die Christen sollen die Region verlassen oder sich zum Islam bekehren. Die mit modernen Waffen und Fahrzeugen ausgestatteten Islamisten zerstören Dörfer, Häuser, Ernten und Kirchen; Hunderte Christen wurden ermordet, viele andere entführt, vergewaltigt und ausgeraubt und Tausende vertrieben.

Milizen der ADF entführten am 18. Juni 2022 die 18-jährige Fofo und weitere Christen in der Stadt Beni (Provinz Nord-Kivu).

"Es war um 9 Uhr morgens, wir fuhren auf einem Motorrad aus unserem Dorf, als die ADF-Kämpfer aus dem Nichts auf die Straße stürmten und zu schießen begannen. Ich wurde von Kugeln am Fuß getroffen. Sie töteten drei Menschen vor meinen Augen. Dann fesselten sie uns mit einem Seil aneinander und sagten, sie würden uns an einen schönen Ort bringen."

Fofo nicht, die Schusswunden an ihrem Fuß behandeln zu lassen. Fofo berichtet: "Nach einem Tag im Wald erreichten wir die Ortschaft Matombo, wo die Angreifer drei weitere Zivilisten töteten, und Lebensmittel und andere Güter raubten. Sie sagten uns, dass wir wie sie sein müssten. Sie forderten uns auf, ihnen zuzusehen, wie sie beten. Nach ihrem Gebet sagten sie: "Wenn ihr Muslime werdet, wird dieser Krieg zu Ende sein. Solange ihr keine Muslime seid, wird der Krieg für die Menschen im Kongo nicht enden." Bald darauf hörten die Entführer das Militär kommen und flohen. Fofo und andere Gefangene

men und flohen. Fofo und andere Gefangene rannten, bis sie auf die Armee trafen, die sofort die Familienangehörigen informierte. Fofo ist sehr dankbar: "Fünf Tage hatte ich die Kugeln in meinem Fuß. Meine Familie hat mich ins Krankenhaus gebracht. Ich danke Gott für seine Liebe zu mir. Ich werde nie aufhören, für ihn zu arbeiten."

Fofo und ihre Eltern gehören zu den 1.727 Familien aus der Stadt Beni, die Ende Juli 2023 durch lokale Partner von Open Doors umfangreiche Nothilfe erhalten haben: Pflanzenöl, Seife, Salz, Reis und Bohnen. Weitere Unterstützung geschieht etwa durch Schulungen, Trauma-Arbeit und Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekte.

Die DR Kongo belegt auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors Rang 37.



Bitten beten Sie für die Christen in der Stadt Beni und im gesamten Land

### Mehr als 20 Kirchen in Pakistans Jaranwala zerstört

(Open Doors, Kelkheim) – Am 16. August wurde der Frieden im ostpakistanischen Jaranwala erschüttert. Tausende gewaltbereite Muslime griffen die Viertel an, in denen Christen lebten. Diese flohen um ihr Leben. Jaranwala liegt 35 km südöstlich von Faisalabad und hat über 120.000 Einwohner, etwa 5.000 von ihnen sind Christen.



Christen in Jaranwala feiern Gottesdienst unter freiem Himmel, nachdem ihre Kirche zerstört wurde

### Nach Vorwürfen der Blasphemie gegen zwei Christen bricht massive Gewalt los

Zwei junge christliche Männer waren zuvor beschuldigt worden, Seiten aus dem Koran gerissen zu haben. Sie befinden sich derzeit in Haft. Nach Angaben eines Partners von Open Doors kamen in Pakistan innerhalb von 48 Stunden nach dem Anschlag drei weitere Blasphemieanklagen auf. Solche Anklagen, dass jemand den Propheten der Muslime beleidigt oder ihr heiliges Buch entweiht habe, sind keine Seltenheit. Oft werden Anklagen aus persönlichen Motiven heraus initiiert.

Wenige Stunden nachdem der Vorwurf der Blasphemie über lokale Moscheen verbreitet worden war, stürmten Tausende aufgebrachte Muslime ein christliches Wohnviertel und brannten mehrere Kirchen nieder. Außerdem brandschatzten und plünderten sie zahlreiche Häuser von Christen

Die Christin Rehana Bibi\* berichtete: "Einige unserer Leute nutzten Autos, Busse oder Fahrräder und fuhren in andere Städte. Aber die meisten von uns flohen in die Zuckerrohrfelder. Es war dunkel und gefährlich, aber der einzige Ort, an den wir gehen konnten. Und es gab keine Hoffnung wieder nach Hause zu kommen, als

wir die Feuer lodern sahen und die Luft, dick und schwarz über unseren Vierteln. Wir saßen da, sahen zu, verzweifelten und versuchten, unsere Babys mit unseren Körpern zu bedecken, um sie zu schützen." Einem Partner von Open Doors zufolge sollte den Christen in Jaranwala und in ganz Pakistan Angst eingejagt werden. Der Angriff sei bewusst im Voraus geplant und koordiniert durchgeführt worden. Denn viele der Kirchen sind versteckt oder werden als Hauskirchen betrieben. Dennoch wurden mehr als 20 Kirchen in kurzer Zeit zerstört.

Bei Gesprächen mit lokalen Christen sagte ein Partner von Open Doors: "Wo Kirchen niedergebrannt wurden, blieben die angrenzenden Gebäude unangetastet. Der Mob begann damit, Türen und Fenster einzuschlagen, nach Blut zu rufen, Bibeln und Kreuze zu suchen und alles Christliche zu zerstören, sogar die Gräber auf dem Friedhof. Sie drangen in Häuser und Kirchen ein, stapelten die Bibeln auf und zündeten sie an; es gab viele brennende Bibeln, manche brannten noch 30 Stunden später. Sie kletterten auf Gebäude, rissen Kreuze von Kirchen herunter, plünderten und zerstörten alles, was sie finden konnten."

Inzwischen haben die Behörden rund 160 Personen verhaftet, die an dem Angriff beteiligt gewesen sein sollen. Ein anderer Partner von Open Doors berichtet: "Viele Christen bezeugten Gottes Schutz und Gnade. Im Sturm des Hasses fanden sie Zuflucht. Sie haben alles verloren – nicht aber ihren Glauben an ihren Beschützer und souveränen König – Jesus Christus."

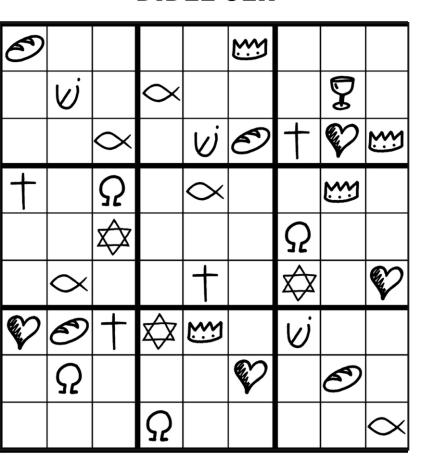
Partner von Open Doors organisieren Hilfe für die betroffenen Christen. "Wir sind hier, weil wir nie weggegangen sind; wir werden hier bei unseren Leuten bleiben – Gott dienen und ihnen die Füße waschen. Wir hoffen, dass die pakistanischen Christen daran festhalten, dass Jesus uns Gerechtigkeit und Wiederherstellung bringt. Dafür müssen wir Teil der Lösung sein."

Pakistan belegt Platz 7 auf dem Weltverfolgungsindex, die Gewalt gegen Christen ist seit Jahren extrem hoch. Tätliche Übergriffe, einschließlich Entführung und Zwangsverheiratung christlicher Mädchen, geschehen andauernd.

Bitte beten Sie für die Christen in Jaranwala und im gesamten Land.

\* Name geändert

### **BIBEL 9ER**



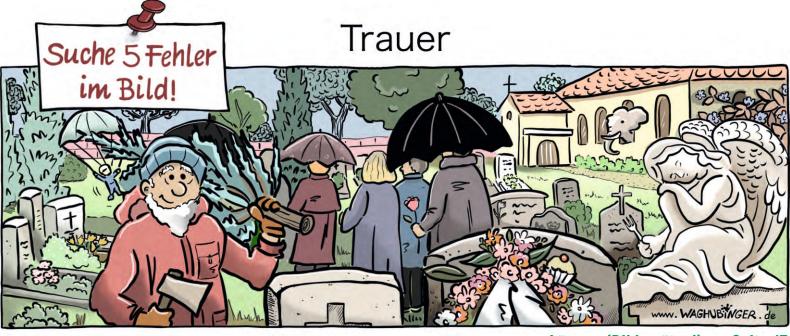
DIE NEUN, AUS DER BIBEL ABGELEITETEN SYMBOLE DIE LEEREN **FELDER** ERGÄNZEN. ΖU BEACHTE DABEI: JEDES SYMBOL DARF NUR EINMAL INNERHALB EINES 9ER WÜRFELS, UND AUCH NUR EINMAL IN DER WAAGERECHTEN UND SENKRECHTEN REIHE PLATZIERT WERDEN.



# **WELCHES TIER IST GEMEINT?**



"Welches Tier ist gemeint?" von Leonie Wagner aus:



**VERS-MAGNET** 

### 7 men

### www. WAGHUBTNGER. de

Herr Pfarrer, wenn ich einmal tot bin, würden Sie dann meine Beerdigungspredigt halten?

Oh ja, selbstverständlich, Ihr Vertrauen ehrt mich, Sie werden es nicht bereuen.



Sie sind doch nicht etwa krank?

Nein, nein, ich wollte mich nur motivieren, die Vitamintabletten weiterhin zu nehmen.



"Finanzpolitik ist, wenn mehrere Personen ein Ganzes so verteilen, dass zehn je ein Viertel bekommen, und einer weiß, dass das nicht geht, aber überstimmt wird."

Manfred Rommel (\* 24. Dez. 1928; † 7. Nov. 2013) CDU-Politiker und ehemaliger Stuttgarter Oberbürgermeister



im <mark>Nov</mark>ember

im <mark>We</mark>zember

Diese Daten fehlen aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe!

Gottes Segen
für das neue
Lebensjahr!



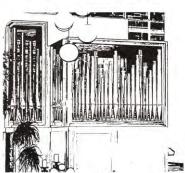




Orgelkonzert zum 50ten Orgeljubiläum

Sonntag, 24. September 2023 18.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Biedenkopf, Schulstraße 4





Auch wenn ich nach wie vor der Meinung bin, dass Orgel und Gemeindesaal optisch und akustisch nicht optimal zueinander passen, bin ich doch froh, dass sich die Verantwortlichen seinerzeit bei der Anschaffung der Orgel für diese Bauart und nicht für die, damals sehr beliebte, Hammondorgel entschieden haben.

Und nun sollte es ein Konzert mit ebendieser "Pfeifen"-Orgel in unserem Gemeindehaus geben.

War der Gemeindesaal kurz vor Beginn des Konzerts noch überschaubar leer, so hatte sich der Saal um 18 Uhr doch noch einigermaßen gefüllt.

Unter Berücksichtigung der eingangs erwähnten Gegebenheiten war es ein schönes Konzert. Konnten wir doch auch erleben, welche klanglichen und spieltechnischen Aspekte unsere Orgel unter Kantor Johann Lieberknecht bietet.

Ja, sicher, den wunderbaren Klang bekommt die "Königin der Instrumente" durch die vielen Pfeifen, daher auch Pfeifenorgel genannt, die beim Spielen zum Klingen gebracht werden.

Und diese Technik beherrscht Kantor Lieberknecht meisterhaft, unterstützt von einem auf gleicher Ebene spielenden Trompeter, Moritz Weg.

Aufgelockert wurde der musikalische Teil durch Informationen und Anmerkungen zu den einzelnen Musikstücken von Pastor Michael Bürger.

Schade, dass einige Plätze leer blieben. Es hätte sich gelohnt, auch diese Plätze zu besetzen. Klaus Werner



Lösung Bilderrätsel: Fallschirmspringer, Baumfäller, Törtchen, Elefant, Gabel

... Du suchst eine tragfähige Gemeinschaft, in die Du herzlich aufgenommen wirst mit Menschen, die es gut mit Dir meinen und Beziehungen, die ehrlich sind. Wir leben unser Miteinander in Verantwortung vor Gott. Soziales Engagement ist uns wichtig. Dazu gehört unter anderem auch unsere Kindertagesstätte "Wirbelwind".

... es gibt Wichtigeres. Etwas, das so wichtig ist, dass es alles andere ganz klein werden lässt. Etwas, für das es sich zu leben lohnt und Dir ganz persönlich einen unglaublichen Wert zuspricht. Wir setzen unser Vertrauen auf diesen erfahrbaren Gott, der uns hält und trägt.

... es ist Zeit für einen Kurswechsel und es ist möglich, mit dem Leben noch einmal ganz von vorne anzufangen.

Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen – alten und jungen –, die das Leben noch einmal neu begonnen haben. Was vorher war, bleibt zwar Teil unseres Lebens, aber durch den Glauben an Jesus Christus hat es seinen belastenden Einfluss verloren.



Wir bieten Dir vielfältige Möglichkeiten, mehr darüber zu erfahren, z. B. in unseren Gottesdiensten, Hauskreisen, unserem Seniorenkreis und unserer Bibelstunde.

... Du bist neugierig geworden, dann laden wir Dich herzlich ein, uns bei einer unserer Veranstaltungen zu besuchen.



Wir finanzieren uns durch freiwillige Spenden.

Innerhalb der Evangelischen Allianz pflegen wir Kontakt zu anderen Kirchen und Gemeinden.

Zusammen mit über 500 anderen Gemeinden in Deutschland gehören wir zum "Bund Freier evangelischer Gemeinden".

Wir pflegen ein offenes Miteinander.





### Bei uns wirst Du angenommen!

### Freie evang. Gemeinde und Kindertagesstätte Schulstr. 4 35216 Biedenkopf



#### Gemeindebüro:

Sackpfeifenweg 9 35216 Biedenkopf

Telefon: 0 64 61 / 98 98 867



### **Ansprechpartner:**

Pastor Michael Bürger

eMail: michael.buerger@feg.de

Herausgeber: Freie evang. Gemeinde Biedenkopf Gemeindeleitung: Pastor Michael Bürger, Helge Hain-

bach, Daniel Rompf, Matthias Wagner

Redaktion: Michael Bürger, Marie Henkel, Sarah Sinner,

Klaus Werner

eMail: gemeindebrief@feg-biedenkopf.de

Layout: Klaus Werner Titelbild: Klaus Werner

Fotos: Klaus Werner, FeG Biedenkopf, Jugendwerk,

Allianz-Mission, Open Doors, Verlag Gemeindebrief (diverse)

Auflage: 90 Stück

Druck: DIMM Werbetechnik (www.dimm-mittelhessen.de)



# So lange die Erde besteht,

werden Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht aufhören.

1. MOSE 8,22

### **Bankverbindung:**

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE70 5176 2434 0000 0192 08

**BIC: GENODE51BIK** 





### Wie Du uns findest

## Freie evangelische Gemeinde 35216 Biedenkopf

Gemeindezentrum und Kindertagesstätte:





Mittelgasse

Untergasse

Markt-

platz

### Schulstraße 4

### Büro:

### Sackpfeifenweg 9 (Ludwigshütte)

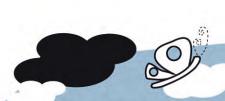
Telefon: 0 64 61 / 98 98 867

#### Aktuelle Infos auch im Internet:





www.feg-biedenkopf.de



#### **GOTT ERHALTE DIR**

den SINN FÜR DIE WEITE des Himmels,

besonders wenn er mit dicken Wolken

verhangen ist!











### **Termine November 2023**

Mi.	01.		15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00	Bibel- u. Gebetsstunde
Do.	02.				19:30	Hauskreis "Himmelstürmer"
Fr.	03.					
Sa.	04.			Offenes Trej	fen ab 19	:00 Uhr im ehem. Café LifeTime
So.	05.	10:00	Gottesdienst	Predigt: Pastor i. R. Heinz Gi	mbel	Liturgie: Matthias Wagner
Mo.	06.					
Di.	07.				19:00	Gebetskreis
Mi.	08.		15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00	Bibel- u. Gebetsstunde
Do.	09.	췣	15:30 Ök. Bibelr	nachmittag Tannhäuser	19:30	Hauskreis "Himmelstürmer"
Fr.	10.					
Sa.	11.					
So.	12.	10:00	Gottesdienst	Predigt: Pastor i. R. Henning	Kimmel	Liturgie: Daniel Rompf
Mo.	13.					
Di.	14.		15:00 Senioren	kreis	19:00	Gebetskreis
Mi.	15.		15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00	Ök. Bibelabend im ev. Gemeindehaus Kottenbachstr.
Do.	16.				19:30	Hauskreis "Himmelstürmer"
Fr.	17.					
Sa.	18.			Offenes Tref	fen ab 19:	00 Uhr im ehem. Café LifeTime
So.						
30.	19.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Predigt: Pastor i. R. Wolfgan	g Stremel	Liturgie: Matthias Wagner
Mo.	20.	10:00		Predigt: Pastor i. R. Wolfgan	g Stremel	Liturgie: Matthias Wagner
		10:00		Predigt: Pastor i. R. Wolfgan	g Stremel 19:00	Liturgie: Matthias Wagner  Gebetskreis
Mo.	20.	10:00	mit Abendmahl	Predigt: Pastor i. R. Wolfgan		
Mo. Di.	20. 21.	10:00	mit Abendmahl		19:00	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst
Mo. Di. Mi.	20. 21. 22.	10:00	mit Abendmahl		19:00	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst zentral in der ev. Kirche Wallau
Mo. Di. Mi.	20. 21. 22.	10:00	mit Abendmahl		19:00 19:00 19:30	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst  zentral in der ev. Kirche Wallau  Hauskreis "Himmelstürmer"
Mo. Di. Mi. Do. Fr.	20. 21. 22. 23. 24.	10:00	mit Abendmahl		19:00 19:00 19:30 19:30	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst  zentral in der ev. Kirche Wallau  Hauskreis "Himmelstürmer"
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	20. 21. 22. 23. 24. 25.		mit Abendmahl  15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00 19:00 19:30 19:30	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst zentral in der ev. Kirche Wallau  Hauskreis "Himmelstürmer" "4plus" Jugendgottesdienst  Liturgie: Beate und Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.	20. 21. 22. 23. 24. 25.		mit Abendmahl  15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00 19:00 19:30 19:30	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst zentral in der ev. Kirche Wallau  Hauskreis "Himmelstürmer" "4plus" Jugendgottesdienst  Liturgie: Beate und Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.	20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.		15:00 Mittwoch	scafé im ehem. Café LifeTime	19:00 19:00 19:30 19:30	Gebetskreis  Buß- und Bettagsgottesdienst zentral in der ev. Kirche Wallau  Hauskreis "Himmelstürmer" "4plus" Jugendgottesdienst  Liturgie: Beate und Thomas Unterderweide

Besondere Sammlung:
Für alle Veranstaltungen gilt:

19.11. Auerbach



# FeG ( Biedenkopf Termine Dezember 2023

Fr.	01.							
Sa.	02.				Offenes Trej	ffen	ab 19:00	im ehem. Café LifeTime
				17:00 Cliib				Achtung: Warme Kleidung!
So.	03. lvent				wein- Netzwerk Gott allau beim Gemeind			Activity: Warme Kleidung:
Mo.	04.			55	<u> </u>			
Di.	05.						19:00	Gebetskreis
Mi.	06.		15:00 Mitt	wochscafé im ehi	em. Café LifeTime		19:00	Bibel- u. Gebetsstunde
Do.	07.						19:30	Hauskreis "Himmelstürmer"
Fr.	08.						15.50	Tradskiels "Tillinelstariner
Sa.	09.							
So.	10.	10:00	Gottesdiens	st	Predigt. Pastor M	1ichae	l Bürger	Liturgie: Helge Hainbach
2. Ad	lvent		mit Abendn				8	
Mo.	11.							
Di.	12.						19:00	Gebetskreis
Mi.	13.		15:00 Mitt	wochscafé im eh	em. Café LifeTime		19:00	Bibel- u. Gebetsstunde
Do.	14.						19:30	Hauskreis "Himmelstürmer"
Fr.	15.							
Sa.	16.				Offenes Trej	ffen	ab 19:00	im ehem. Café LifeTime
So.	17.			15:00	Predigt. Pastor M	1ichae	l Bürger	Weihnachtsprogramm:
So. 3. Ad				Gemeinde-	Predigt. Pastor N	1ichae	l Bürger	Weihnachtsprogramm: S. + T. Salzbauer
					Predigt. Pastor M	1ichae	l Bürger	
3. Ad	18.			Gemeinde-	Predigt. Pastor N	1ichae	l Bürger	
Mo. Di.	18. 19.			Gemeinde-	Predigt. Pastor N	1ichae	l Bürger	
3. Ad	18.			Gemeinde-	Predigt. Pastor N	1ichae	l Bürger	
Mo. Di. Mi.	18. 19. 20.			Gemeinde-	Predigt. Pastor N	1ichae	l Bürger	
Mo. Di. Mi. Do.	18. 19. 20. 21.			Gemeinde-	Predigt. Pastor N	<b>1ichae</b>	l Bürger	
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	18. 19. 20. 21. 22. 23.		Heiligaben	Gemeinde- Adventfeier	Predigt. Pastor M	1ichae	l Bürger	S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	18. 19. 20. 21. 22. 23.		Heiligaben	Gemeinde- Adventfeier		1ichae	l Bürger	S. + T. Salzbauer
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Ivent	10:00		Gemeinde- Adventfeier				S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Add Mo. Weih	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Ivent 25. Innacht			Gemeinde- Adventfeier	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.  Ivent 25.  Inacht 26.	en		Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.   vent	en	Weihnachts	Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.  Ivent 25.  Inacht 26.	en	Weihnachts	Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih Di. Weih Fr.	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.   vent	en	Weihnachts	Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih Di. Weih Do.	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.   vent   25.  nacht   27. 28.	en	Weihnachts	Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper			S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. 4. Ad Mo. Weih Di. Weih Fr.	18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.  vent  25.  nacht 27. 28. 29. 30. 31.	en	Weihnachts  Kein Gottesdie	Gemeinde- Adventfeier  d 16	:30 Christvesper  Predigt: Pastor M	1ichae	l Bürger	S. + T. Salzbauer  Predigt: Pastor Michael Bürger Liturgie: Thomas Simmer  Liturgie: Beate + Thomas

Besondere Sammlung:

24.12. Auerbach

#### Für alle Veranstaltungen gilt: